

Die Karte

Diese Radierung wurde dem Grafen Maximilian Willibald, der unten links mit seinem Sohn dargestellt ist, von seinem Haushofmeister, Johann Ernst von Altmannshausen zum 43. Geburtstag dediziert und stellt eine Verherrlichung der Kriegstaten seines Herrn dar. Darauf beziehen sich auch die drei Nebenkarten, welche die Belagerung von Lindau, den Brand des Schlosses Wolfegg und die Belagerung von Konstanz zeigen. Die nach Süden orientierte Karte, deren Original-Kupferplatte sich auf Schloss Wolfegg befindet, misst (inkl. Schriftband) 54,3 x 35,7 cm. Der Masstab in der Längsrichtung des Sees beträgt ca. 1:160 000. Genau dieselbe Darstellung des Bodensees, mit der typischen Nord-Süd-Verkürzung, erscheint später in der CONSTANTIA RHENANA (Frankfurt/M, 1667) von Pater Gabriel Bucelin (1599-1681), dem diese Karte offensichtlich als Vorlage gedient hat. Unsere Reproduktion, nach einem Kupferdruck der Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich hergestellt, ist linear auf ca. die Hälfte des Originals verkleinert.

Die Autorschaft

In den Entwurf und die Zeichnung teilen sich J.E.v. Altmannshausen und der Monogrammist "D.H.", den Vochezer mit dem Konstanzer Maler David Herz identifiziert. Ueber den letzteren konnte leider nichts näheres in Erfahrung gebracht werden.

Der Radierer

- 1581 am 10. Mai wurde Wolfgang Kilian in Augsburg geboren. Sein Stiefvater Dominik Custos war sein Lehrer.
- 1604 - 1608 arbeitete er in Italien. Nach seiner Rückkehr schuf er viele Gemälde und arbeitete in Kupfer. An kartographischen Arbeiten sind von ihm bekanntgeworden:
- 1626 ein monumentaler Grundriss der Stadt Augsburg (3 Teile)
- 1628 eine Karte von Schwaben
- 1647 die oben besprochene Bodenseekarte.
- 1649 entstand Kilians Hauptwerk, das (nach Sandrart kopiert) Gemälde vom Fest des Westfälischen Friedens zu Nürnberg.
- 1662 starb er in Augsburg. Sein Oeuvre umfasst Dutzende von Stichfolgen, Porträts und religiöse Darstellungen.

Quellen

- Vochezer, Josef: Geschichte des fürstlichen Hauses Waldburg in Schwaben. Kempten u. München; 1888, 1900, 1907 (3 Bde.)
Ferner: Thieme-Becker (Bd. XX, S. 302 ff), ADB (Bd. 15, S. 736), Siebmacher (1. Teil, S. 126, Taf. 132), Benezit (Bd. 4, S. 684 u. 685 / Bd. 5, S. 250 u. 251).